

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 29. Juni 2004

Nr. 2004/1359

### **Einberufung der Stimmberechtigten zum Urnengang vom 26. September 2004**

---

#### **1. Erwägungen**

gestützt auf das Gesetz über die politischen Rechte vom 22. September 1996<sup>1)</sup> und die Verordnung über die politischen Rechte vom 28. Oktober 1996<sup>2)</sup>

Am 26. September 2004 findet eine eidgenössische Volksabstimmung statt. Die Stimmberechtigten des Kantons Solothurn werden zum Urnengang einberufen. Es gelangen **keine kantonalen Vorlagen** zur Abstimmung.

#### **2. Eidgenössische Vorlagen**

- 2.1 Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2003 über die ordentliche Einbürgerung sowie über die erleichterte Einbürgerung junger Ausländerinnen und Ausländer der zweiten Generation (BBI 2003 6599);
- 2.2 Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2003 über den Bürgerrechtserwerb von Ausländerinnen und Ausländern der dritten Generation (BBI 2003 6601);
- 2.3 Volksinitiative vom 26. April 2002 'Postdienste für alle' (Bundesbeschluss vom 19. März 2004, BBI 2004 1365) ;
- 2.4 Änderung vom 3. Oktober 2003 des Erwerbsersetzungsgesetzes (für Dienstleistende und bei Mutterschaft, BBI 2003 6607).

#### **3. Massgebendes Recht**

Massgebend sind das Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 19. Dezember 1976<sup>3)</sup>, die Verordnung über die politischen Rechte vom 24. Mai 1978<sup>4)</sup>, das Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer vom 19. Dezember 1975<sup>5)</sup> und die dazugehörige Verordnung des Bundesrates vom 16. Oktober 1991<sup>6)</sup> sowie das Kreisschreiben des Bundesrates an die Kantonsregierungen zur Resultatsermittlung mit technischen Geräten bei eidgenössischen Volksabstim-

<sup>1)</sup> BGS 113.111.

<sup>2)</sup> BGS 113.112.

<sup>3)</sup> SR 161.1.

<sup>4)</sup> SR 161.11.

<sup>5)</sup> SR 161.5.

<sup>6)</sup> SR 161.51.

mungen vom 15. Januar 2003. Anwendbare kantonale Vorschriften sind das Gesetz über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996<sup>1)</sup> und die Verordnung über die politischen Rechte (VpR) vom 28. Oktober 1996<sup>2)</sup>.

#### **4. Stimmfähigkeit**

Stimmfähig sind Schweizerinnen und Schweizer, die am Abstimmungssonntag das 18. Altersjahr vollenden oder vollendet haben und gegen die kein Entmündigungsverfahren wegen Geistesschwäche eingeleitet ist und die nicht nach Artikel 369 ZGB bevormundet sind.

#### **5. Stimmregister**

Für die Eintragung ins Stimmregister gelten die §§ 8 - 14 des Gesetzes über die politischen Rechte.

#### **6. Zustellung des Stimmmaterials**

Die Gemeinden erhalten das Stimmmaterial bis spätestens **Freitag, 27. August 2004, 12 Uhr**.

Sie stellen dieses den Stimmberechtigten bis spätestens **Samstag, 4. September 2004** zu.

Die Gemeinden werden ersucht, das Abstimmungsmaterial für die Stimmberechtigten im Ausland möglichst prioritär zu versenden.

#### **7. Briefliche Stimmabgabe**

Das Stimmrecht kann ab Erhalt des Materials bis zum 25. September 2004 brieflich ausgeübt werden. Später eingegangene Zustellkuverts werden nicht entgegengenommen. Die Stimmzettel sind offen in das Zustellkuvert zu legen. Der Stimmrechtsausweis ist zu unterschreiben.

#### **8. Bestellung von Zustellkuverts**

Die Gemeinden können bei der kantonalen Drucksachenverwaltung, Dammstrasse 21, 4502 Solothurn (Fax 032 627'22'23) mit schriftlicher Bestellung und gegen Entgelt Zustellkuverts beziehen.

---

<sup>1)</sup> BGS 113.111.  
<sup>2)</sup> BGS 113.112.

## 9. Vollzug

Die Oberämter und die Gemeindeverwaltungen sind mit dem Vollzug beauftragt.

### ***Weitere Abstimmungsdaten 2004:***

28. November

### ***Kantonsrats- und Regierungsratswahlen 2005:***

27. Februar 2005



Dr. Konrad Schwaller  
Staatschreiber

### **Verteiler**

Staatskanzlei (Sch, Stu, San, sca, jae, hae)

Amtsblatt (Ste)

Oberämter

Gemeindeverwaltungen (126)

Wahlbüropräsidien (126)

Kt. Drucksachenverwaltung / Lehrmittelverlag

Medien (jae)